

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Fit für's Internet

Wer kennt sie nicht: die Amazons, Zalandos und andere Internet-Händler, die mittlerweile in nahezu allen Produktbereichen vertreten sind. Die Wachstumsraten des Internet-Handels sind gigantisch und das bedeutet für uns als Stadt: Wir müssen etwas tun! Etwas tun, um zu vermeiden, dass die Verödung der Innenstadt einsetzt, dass zuerst Ein-Euro-Shops in unseren Einkaufsstraßen auftauchen und dann die mit Zeitungspapier zugeklebten Schaufenster folgen.



Etwas tun, dazu gehört das gute Sortiment des Handels und die fachkundige Beratung. Dazu gehört das Ambiente der Stadt, gehören Cafés, Restaurants und das kulturelle Angebot. Dazu gehört aber auch, dem Onlinehandel dort entgegen zu treten, wo die Kunden sind: Im Internet.

Bei einem Vortrag im Herbst letzten Jahres hatte sich ein Fachmann mit der Internet-Darstellung der Stadt, des lokalen Handels und der Gastronomie beschäftigt und deutliche Defizite benannt. Er zeigte aber auch viele, teilweise sehr einfach umzusetzende Lösungswege auf.

Die Umsetzung dieser Lösungsvorschläge ist vor allem ein Know-How-Problem. Daher haben wir im Haushalt 20.000 Euro bereitgestellt, um Schulungen für Handel, Gewerbe und Gastronomie anzubieten. Im Rahmen dieser Schulungen werden Defizite im jeweiligen Internet-Auftritt ganz konkret beseitigt, aber auch das Know-How vermittelt, die Verbesserungen aktuell zu halten. Aus unserer Sicht eine sinnvolle Sache und ein absolutes Muss. Warum einige Fraktionen diese Unterstützung des Handels abgelehnt haben, können wir in keinsten Weise nachvollziehen.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Kommunalpolitik – von Wohnen, Verkehr und Lärmschutz

Die Liste an kommunalpolitischen Themen ist lang und die unterschiedlichen Themen haben für jeden eine andere individuelle Gewichtung.

Anwohner an der Autobahn oder Bahnstrecke haben eine besondere Affinität zum **Lärmschutz**. Auf der anderen Seite ist die gute **Verkehrsanbindung** in Ettlingen auch ein Pluspunkt für die Stadt. Wieder Andere suchen nach bezahlbaren **Wohnungen** oder einem Bauplatz für die eigenen vier Wände. Eine oft lange und schwierige Suche, denn Wohnraum ist knapp ebenso wie verfügbares Bauland. Dafür schätzen viele die großen **Grünanlagen** und Freizeitangebote, die im Bild unserer Stadt ebenso einen großen Platz einnehmen.

Diese und andere Themen zeigen, wie schwierig es manchmal sein kann, in der Kommunalpolitik einen **Konsens** zu finden, mit dem jedenfalls die meisten zufrieden sind. Immer heiß diskutiert: Bebauen wir jetzt eine Grünanlage für mehr Wohnraum, opfern dafür aber ein Stück Natur und damit auch Freiraum? Oft wird genau um solche Fragen viel gerungen in der Kommunalpolitik. Für beide Seiten gibt es viel Für und Wider. Doch wir wollen diesen



Diskurs nicht ohne Sie führen. Deshalb laden wir Sie zu unserem **Info-Stand am 2. Juni ab 10 Uhr** auf dem Marktplatz Ettlingen ein. Diskutieren Sie mit uns, was Sie interessiert und sagen Sie uns, was für Sie wichtig ist. Wir freuen uns auf spannende und informative Diskussionen

Für die SPD-Fraktion: Simon Hilner

Für Ettlingen
FE

www.fuer-ettlingen.de

Freie Wähler
Ettlingen e.V.



www.freie-waehler-ettlingen.de



Artenschutz – und was wir tun können

Im März hatte sich der Gemeinderat für die Klage gegen Windkraftgebiete am Kreuzberg ausgesprochen. Mir persönlich ist das aus Gründen des Artenschutzes wichtig.

Artenschutz ist aber viel mehr, als nur den Rotmilan zu schützen. Artenschutz führt zu Biodiversität, der Basis des menschlichen Lebens. Unser aller Eingriff in die Natur ist mit oft negativen Auswirkungen an unvermuteten Stellen verbunden. Durch Einsatz von Chemie werden "störende" Insekten und Pflanzen beseitigt. Die Pflanzenblüte basiert auf Bestäubung – einen kleinen Teil übernehmen Honigbienen, den größten Teil die "wilden" Insekten, durch die wir uns "belästigt" fühlen und sie wegspritzen. Seit 1990 gingen 75% der Fluginsekten verloren. Damit geht nicht nur die Nahrung der Vögel zur Neige, viele, auch Früchte tragende Pflanzen werden verschwinden.

Wir müssen akzeptieren, weniger ist oftmals mehr! Alles hängt mit Allem zusammen. Das Aussterben einer Art bemerken wir oft nicht; unser Leben geht scheinbar einfach so weiter. Wenn wir so weitermachen, verlieren wir zentrale Bausteine unseres Lebens, die Betroffenheit wird groß sein!

In der nächsten Gemeinderatssitzung stellen wir einen Antrag, der sich mit dem Thema in unserer Stadt beschäftigt.

Herbert Rebmann, Stadtrat, FE & FW - Fraktion

Geben und Nehmen



Gute Bildung ist entscheidend für den späteren Lebensweg und den beruflichen Wertegang eines Menschen. Eltern legen den Grundstein, für die weitere Bildung sind die Schulen verantwortlich.

Dass Bildung nicht zum Nulltarif zu haben ist steht außer Frage. Die Kosten teilen sich Kommunen und Land. Die Kommunen sind als Schulträger verantwortlich für die Errichtung und Unterhaltung von Schulgebäuden und die Ausstattung. Das Land ist zuständig für die Versorgung mit Lehrkräften. So können sich kleinere Gemeinden vielleicht noch eine Grundschule „leisten“, für weiterführende Schulen müssen Schüler in der Regel in die nächste Stadt fahren.

Ettlingen ist mit seinen Schulen gut aufgestellt, sodass für jeden Schüler eine geeignete Schulart angeboten werden kann. Da hierzulande per Gesetz freie Schulwahl gewährleistet ist, können Eltern frei entscheiden, welche weiterführende Schule ihr Kind besuchen soll. D.h. Ettlinger Schüler können Schulen in Karlsruhe, Rastatt etc. besuchen, umgekehrt besuchen Schüler aus den Nachbargemeinden Schulen in Ettlingen.

Als Ausgleich für „ortsfremde“ Schüler erhalten Kommunen vom Land abhängig von der Schulart pro Schüler den so genannten Sachkostenbeitrag, ausgenommen hiervon sind Grundschüler von Klasse 1 - 4. So ist es ein Geben und Nehmen, wenn Schüler aus Umlandgemeinden unsere Schulen besuchen. Die Jugendlichen sind durch ihre Schulzeit mit Ettlingen verbunden und bleiben dies vermutlich auch in Zukunft.

Monika Gattner
Stadträtin

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Traumberufe

Als Kinder wollen Jungen Lokomotivführer werden, ersatzweise Feuerwehrmann, vielleicht Pilot, gerne auch Kapitän. Viel später kommt die Erkenntnis, dass Beruf auch mit Berufung, gelegentlich auch Begabung, schließlich mit Einkommen zu tun hat.

Mein nächster Traumberuf wäre deshalb, Verkehrsinseln, sog. Fahrbahnteiler, zu erstellen. Das sind die Teile, die in Straßenmitte errichtet werden, die den Fußgängern etwas Schutz geben und die Autofahrer daran erinnern, dass sie sich im innerstädtischen Bereich bewegen.

Sie werden kaum glauben, was diese Teile kosten - um die 120.000 Euro pro Stück.

120 Tsd. € entsprechen der Zahlung einer Durchschnittsrente über 10 Jahre oder dem Kaufpreis einer kleinen Eigentumswohnung. Für viel kleinere Beträge verkämpfen wir uns bei den Haushaltsberatungen, bei denen wir versuchen, das städtische Geld zusammen zu halten. Um 20 Tsd. € z.B. für die Digitalisierung des Kernstadt-Einzelhandels streiten wir lange.

Wir haben bereits eine Menge Fahrbahnteiler, der neueste steht in Schöllbronn. Weitere sind angekündigt. Wir sollten in Ettlingen überlegen, ob wir hier nicht an Lösungen von Luxusproblemen arbeiten.



Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Leichtathletik

SSV-Leichtathleten erfolgreich bei Qualifikationwettkampf in Heidelberg

Mit einer Fülle ausgezeichneter Leistungen kehrten die SSV-Athleten – in diesem Fall allesamt Mehrkämpfer - von den inzwischen schon überregional bekannten Qualifikationstagen am Pfingstwochenende in Heidelberg zurück.

Bei den Männern gewann Zehnkämpfer Nils Kruse in dem für ihn als Vorbereitung für das internationale Zehnkampfmeeeting in Rating genutzten Wettkampf den Weitsprung mit guten 6,39 m. Zudem wurde Nils Vierter im Diskuswerfen mit 39,18 m sowie mit der Weite von 11,70 m Fünfter im Kugelstoßen. Die Formkurve in der Zehnkampfvorbereitung scheint somit zu stimmen.

In der weiblichen Jugend U20 wurde Natalie Winterbauer in guten 26,90 sec. Dritte über 200 m sowie Fünfte im Weitsprung mit 5,06 m.

Natalies jüngere Schwester Janine, die diesen Wettkampf als Leistungstest für ihre angestrebte Qualifikationsnorm für die U18-Europameisterschaften im Sie-

benkampf nutzte, zeigte schon früh in der Saison ihr hohes Leistungsniveau. Janine gewann den Weitsprung mit sehr guten 5,44 m und wurde mit der tollen Zeit von 14,78 sec. Zweite über die 100 m Hürden.

Sehr erfolgreich waren auch unsere jüngeren Jugendlichen, die zu einem immer stärker und homogener werdenden Team heranreifen, was zeigt, dass die gute, kontinuierliche Jugendarbeit unserer Schüler- und Jugendtrainer mehr und mehr Früchte zu tragen beginnt.

Alle überraschen konnte Max Köhler (Jugend M14), der in seinem ersten Rennen über 300 m Hürden mit der Klassezeit von 43,05 sec. im Ziel einen Vorsprung von 1,5 Sekunden hatte. Mit seiner Zeit hat Max die Norm für die deutschen Meisterschaften gleich um eine halbe Sekunde unterboten.

Einen tollen Wettkampf erwischte auch David Braitmeier (Jugend M15), der jeweils Zweiter über die 80 m Hürden (11,54 sec.) und über 800 m (2:09,81 min.) wurde. Leider blieb er in beiden Disziplinen noch denkbar knapp über der Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften, aber es ist sehr wahrscheinlich, dass er sie in einem der nächsten Wettkämpfe unterbieten wird. Bei der weiblichen Jugend lief Nina Kunze (Jugend M14) in der Zeit von 51,91 sec. über 300 m Hürden auf den zweiten Platz.

Sharleen Klein (Jugend M15) wurde über die 300 m Hürden in der Zeit von 47,92

sec. Zweite, hatte aber über die 80 m Hürden dann großes Pech. Hier lag sie bis kurz vor dem Ziel klar in Führung und hatte die Norm für die „Deutschen“ eigentlich schon sicher, doch dann stürzte sie an der letzten Hürde und musste ihre Qualifikationsleistung auf einen der nächsten Wettkämpfe „vertagen“.

TSC Sibylla Ettlingen

Erfolge beim Pfingstturnier in Ludwigsburg

Zwei Platzierungen in Standard und zweimal Semifinale in Latein – zufrieden zeigten sich die C-Paare Standard und Latein des Clubs beim Pfingstturnier in Ludwigsburg. Florian Possel und Sylvia Streit knüpften an die Erfolge von Hessen tanzt an und sicherten sich am Samstag mit einem 2. Platz im Turnier der HGR C STD ihre 10. Platzierung.

Ihre Clubkameraden Daniel Merkel und Nathalie Bechtold starteten am Sonntag ebenfalls in der HGR C STD und sicherten sich mit dem 4. Platz ebenfalls eine Platzierung für den Aufstieg in die B-Klasse.

Zu einem „Turnier-Debut“ - zumindest in dieser Paar-Zusammenstellung - kam es an Pfingstsonntag für Stephan Weber und Janina Baumann: Stephan und Janina tanzten ihr erstes gemeinsames Turnier in der HGR C Latein. Mit dem Erreichen der Zwischenrunde und dem 10./11. Platz unter 17 startenden Paaren waren die beiden angesichts der erst kurzen gemeinsamen Trainingszeit erst einmal sehr zufrieden. Beide sind im TSC Sibylla keine Unbekannten: Janina Baumann hatte vorher mit Peter Koch für den Club getanzt, und Stephan Weber war mit Luisa Griesbaum ebenfalls bis in die C-Klasse aufgestiegen. Nach etlichen Jahren Trainingspause hatten die beiden spontan beschlossen, miteinander zu trainieren und für Ettlingen zu starten.

Für ihre Clubkameraden Daniel Merkel und Nathalie Bechtold war das Lateinturnier das zweite Turnier des Tages; sie erreichten ebenfalls das Semifinale und belegten mit einem Kreuz mehr als ihre Clubkameraden den 9. Platz.

Verein und Datenschutz

Es war ein Kraftakt, aber am 24. Mai, ein Tag vor dem Ablaufen der Übergangsfrist der „EUDatenschutzgrundverordnung (DSVGO)“, waren die Vereinsverwaltung und die Online-Präsentationen des TSC Sibylla Ettlingen „DSVGO-konform“.

Vorausgegangen waren Wochen der Recherche, der Suche nach praktikablen, auf den „kleinen Verein“ zugeschnittene Lösungen, und viele Frustrationen über ausufernde, für den Laien kaum nachzuvollziehende Gesetzestexte auf der einen Seite und Panikmache auf der anderen Seite vor den unsäglichen Abmahnkanzleien, die angeblich in den Startlöchern sitzen würden, um jede